LEITLINIEN UND ORGANISATIONSKULTUR		INDIVIDUELLE KOMPETENZ-ENTWICKLUNG		FÜHRUNG UND PERSONALMANAGEMENT		ORGANISATION UND ARBEITSTECHNIKEN	
Werte, Regeln, Vorschriften	Chancen-gleichheit	Gesund bleiben am Arbeitsplatz	Karriere machen bei der Stadt Mannheim	Führung - unsere Grundlagen	Führungs-kompetenz stärken	Projekt- und Prozess-management	Verwaltungs-wissen
Umgang mit Veränderung	Kommunikation, Kooperation & Zusammenarbeit	Persönliche und soziale Kompetenzen	Coachings und Beratungs-angebote	Personal-entwicklung und Recruiting	Arbeitsrecht und Personal-verwaltung	IT-Training	Tools, Arbeits-techniken und -methoden

WIDERSPRÜCHE ALS RESSOURCE NUTZEN
Systemisches Paradoxiemanagement

Zielgruppe
alle Mitarbeiter*innen, die beratend tätig sind,
alle Führungskräfte

Einführung
Organisationen bewegen sich dauerhaft im Spannungsfeld widersprüchlicher Anforderungen – etwa zwischen Stabilität und Wandel oder Einsparungen und Innovation. Statt diese Gegensätze auflösen zu wollen, versteht das systemische Paradoxiemanagement sie als unvermeidbaren Bestandteil organisationaler Realität.

Das Seminar vermittelt, wie Widersprüche erkannt, eingeordnet und produktiv genutzt werden können. Ziel ist es, Handlungsfähigkeit in komplexen und dynamischen Kontexten zu stärken.

Ziel
- Paradoxien und organisationale Widersprüche systemisch verstehen und einordnen.
- Eigene Denk- und Entscheidungsmuster im Umgang mit Spannungen reflektieren.
- Strategien zum produktiven Umgang mit widersprüchlichen Anforderungen entwickeln.
- Führung und Beratung in paradoxen Kontexten wirksam gestalten.

Leitlinien- bzw. DV-Bezug
- Ich kläre Rollen und Verantwortlichkeiten.
- Ich reflektiere mich selbstkritisch.

Programm
- Grundlagen systemischer Organisationstheorie und Paradoxieverständnis
- Typische Paradoxien in Organisationen (z. B. Stabilität vs. Veränderung)
- Paradoxien schätzen lernen: Wozu das nützlich sein kann
- Praktische Methoden im Umgang mit Paradoxien aus dem systemischen Ansatz (u. a. Tetralemma, Unterschiedsbildung und Paradoxiezirkel)
- Fallarbeit an konkreten Beispielen der Teilnehmenden
- Transfer: Umgang mit Paradoxien im eigenen Organisationskontext

Seminarnummer:
P27-1.3.3

Methode:
Theeoretischer Input,
Anwendungsbeispiele

Referent*in:
Jürgen Kugele
Trainer, Coach, Berater,
Psychoanalytiker
Studieninstitut Rhein-Neckar

Termin:
21.07.2027

Zeit:
08:30 Uhr – 16:30 Uhr

Ort:
Studieninstitut Rhein-Neckar,
U 1, 16-19, 68161 Mannheim
Raum 518

Anmeldeschluss:
16.06.2027

Gebühr:
zentral finanziert

ZUR ANMELDUNG IM PERSONALPORTAL

Sie haben aktuell keinen Zugriff auf das Personalportal? Dann nutzen Sie bitte unser Anmeldeformular.

ANMELDEFORMULAR



